

# Rezensionen von Buchtips.net

## Jon Ronson: Die Psychopathen sind unter uns

### Buchinfos

Verlag: [Klett-Cotta Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Sachbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-608-50312-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 15,68 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

### Gründliche Darstellung des Psychopathen

Wer sich auf den Untertitel des Buches verlässt, "Eine Reise zu den Schaltstellen der Macht", der wird ein Stückweit sicherlich am Ende der Lektüre enttäuscht sein. Suggestiert wird damit ja auch eine Darstellung von Personen und Persönlichkeiten, die "ganz oben" sitzen, durchaus allgemein bekannt sein sollten, und die von Jon Ronson quasi "entzaubert" oder "enttarnt" werden. Genau dies aber findet sich so nicht im Buch, zumindest nicht, was Personen des öffentlichen Lebens angeht, die im europäischen Raum angesiedelt wären. Gerade hier aber, folgt man den sachlichen Erläuterungen des Buches, zeigt der ein oder andere zumindest ehemalige "Staatenlenker" genau jene Verhaltensweisen auf, die nach Bob Hares Liste einen Psychopathen erkennbar machen.

Dass ein David Shayler oder ein Al Dunlop an anderen Orten durchaus bekannt sind und dass sich natürlich auch an solchen Personen (wie an anderen, die Ronson nutzt im Buch), psychopathische Verhaltensweisen "nachweisen" lassen, sei dahingestellt, ein rechter Wiedererkennungswert stellt sich zumindest beim deutschen Leser nicht wirklich ein. Ansonsten nutzt Ronson den roten Faden eines (psychopathischen?) "Buchgeschenkes" an ausgewählte Wissenschaftler, welches all dies vor ein großes Rätsel stellt, um sich hier inspiriert auf die Suche nach dem zu machen, was ein Psychopath ist (3% der Gefängnisinsassen, 1% der Bevölkerung an sich) und einige vermeintlich solche im persönlichen Gespräch zu überprüfen.

Einen gewichtigen Teil des Buches nimmt dabei die Forschungsarbeit von Bob Hare ein, der eine "20 Punkte Checkliste" erstellt hat, anhand derer der Kundige Psychopathen identifizieren kann. Wobei es natürlich die Vielzahl der einzelnen Merkmale ausmacht, nicht einzelne der Punkte. Oberflächlicher Charme, übersteigertes Selbstwertgefühl, pathologisches Lügen, Mangel an Reue, Mangel an Empathie, fehlen von langfristigen Zielen, Promiskuität und so manches mehr finden sich erläutert im Buch wieder. Treffen nun eine bestimmte Anzahl der verschiedenen Kennzeichen auf eine Person zu, dann findet man sich einem Psychopathen gegenüber (und sollte an sich vorsichtig sein!).

Interessant sicherlich gerade da, wo Ronson nachweist, auch an seinen konkreten Beispielen und Interviewpartnern, dass sich gerade hinter einer charmanten Oberfläche und einem strahlenden Gegenüber durchaus ein Psychopath verbergen kann, der zumindest immer nur sich selber sieht, wenn nicht sogar ein gefährlicher Krimineller hinter der Fassade wartet.

Das Täuschungen so oft gelingen, das "Lebensbetrüger" gerade in der ersten Zeit die andern "um den Finger wickeln", im Buch wird klarer, warum genau das so ist, mit welchen manipulativen Mitteln solche Menschen arbeiten und warum sie selber gar keinen Zugang zu ihrem krankhaften Verhalten haben (Null Empathie vor allem "beschützt" Psychopathen vor Einsicht und Reue). Und das gibt es zuhauf auch im kleinen, nicht nur an den schillernden Orten dieser Welt oder bei den Serienmördern.

Ronson stellt im Buch gründlich die "innere Welt" des Psychopathen vor, zeigt praktische Beispiele auf und gibt dem Leser so ein Brevier an die Hand, selber nun objektiver den ein oder anderen "Täuscher" enttarnen zu können. In weiten Teilen aber ist das Buch, trotz des oft locker ironischen Stils, eher trocken gehalten und gibt auch in den konkreten Beispielen dem europäischen Leser nicht unbedingt einen hohen Wiedererkennungswert an die Hand.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)

[20. April 2012]